

Almerlebnisbus – Verbindung der zwei Schutzgebiete Naturpark Weißbach und Nationalpark Berchtesgaden

(Referentin Christine Klenovec, Naturpark Weißbach)

Der Nationalpark Berchtesgaden als einziger alpiner Nationalpark in Deutschland mit 30jähriger Geschichte und der 2007 eröffnete Naturpark Weißbach auf Salzburger Seite bilden gemeinsam mit dem Naturschutzgebiet Nördliche Kalkhochalpen einen weitläufigen gemeinsamen Biotopverbund entlang der Deutsch-Österreichischen Grenze.

Auch wenn die Schutzziele in den unterschiedlichen Schutzgebietskategorien Nationalpark, Naturschutzgebiet und Naturpark durchaus verschieden sind, so ist der Bereich der (Bewusstseins-)Bildung und der Erholung in der Natur ganz klar ein gemeinsamer Fokus der Tätigkeiten. Gemeinsame Projekte waren bereits vor Naturparkwerdung ein Thema und so startete auch die Entwicklung des Almerlebnissbusses für ein Naturerlebnis mit einem grenzüberschreitenden, umweltfreundlichen Verkehrsmittel 1997.

Die Gemeinde Weißbach verfolgt eine nachhaltige Entwicklung auf mehreren Ebenen. Die Naturparkentwicklung sowie die Teilnahme am Projekt „Bergsteigerdörfer“ für die Umsetzung der Alpenkonvention passt hervorragend zu den Inhalten als e5 Gemeinde für energieeffizientes Wirtschaften. Umweltfreundliche Mobilität ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Umsetzungsprojekte im e5-Programm.

Bereits Anfang der 1990er Jahre war den damaligen Bürgermeistern der Gemeinden Ramsau und Weißbach die Umsetzung einer verbindenden Buslinie ein Anliegen. Anfängliche Hindernisse waren die kontrollierte Staatsgrenze am Hirschbichl sowie die Abklärung mit dem Nationalpark Berchtesgaden. Außerdem wurde ursprünglich eine Linie von Königssee über Bad Reichenhall nach Maria Alm forciert. Nachdem dieser Linienverkehr nicht sehr erfolgreich war, wurde 1996 die Verbindung über die Hirschbichl-Landesstraße durch den Nationalpark Berchtesgaden nach Weißbach probeweise gestartet. Nach erfolgreicher erster Saison, wurde der tatsächliche Linienbetrieb unter dem Namen „Nationalpark Wanderbus“ bzw. „Nationalpark Wanderbus Hirschbichl“ umgesetzt.



RVO Almerlebnisbus am Hirschbichl



Postbus Almerlebnisbus vor dem Naturparkzentrum

Heute fährt der Almerlebnisbus, wie er seit 2006 genannt wird, von Mai bis Oktober sowohl von Hintersee/Ramsau als auch von Weißbach über den Hirschbichl und verbindet so zwei Schutzgebiete. Betrieben wird die Buslinie von der RVO (Regionalverkehr Oberbayern Verband) bzw. der Postbus-GmbH. Projektträger sind die beiden Gemeinden Ramsau (Bayern) und Weißbach (Salzburg).

Spezialbusse, die einen verkürzten Radstand aufweisen sowie bei Bedarf in ihrer Höhe verändert werden können, machen den Fahrbetrieb durch extremeres Gelände wie z. B. die Furten im Nationalpark oder die starken Steigungen erst möglich. Große Panoramafenster machen die Fahrt bereits zum Naturerlebnis, außerdem gibt es in jedem Bus einen Platz für Kinderwagen und/oder Rollstuhl, somit ist die Buslinie barrierefrei nutzbar. Fahrräder können ebenso mittransportiert werden.



(Bild RVO)

Die Tourismusverbände auf bayerischer und österreichischer Seite, der Nationalpark Berchtesgaden, der Naturpark Weißbach sowie die beiden Busgesellschaften RVO und ÖBB-Postbus sowie der Salzburger Verkehrsverbund haben gemeinsam einen Folder als Printprodukt geschaffen, das der Vermarktung der Buslinie dient und das den Fahrgästen die wunderschöne Almenlandschaft rund um den Hirschbichl nahe bringen soll. An den Haltestellen sowie den touristischen Einrichtungen finden interessierte Fahrgäste Informationstafeln vor, die über Region und einfache Wandertouren informieren. Ebenso wird die Buslinie über Angebote der Tourismusverbände und der Schutzgebiete vermehrt beworben und integriert.